



Bischöfin Rosemarie Wenner

Gebet für Ägypten

06.07.2013

Von Bischöfin Rosemarie Wenner

Für die Menschen in Ägypten beten

»Der Herr hilft dem Fremden, der in Not ist«, sangen wir bei einem Abendmahlsgottesdienst in der kleinen »Foundry Chapel« in London, die an die Anfänge der methodistischen Bewegung erinnert.

Ich bin gerade zur Konferenz der Methodistenkirche in Großbritannien. Bei diesem Lied kamen mir die Menschen in Ägypten in den Sinn. Wird sich ihre Sehnsucht nach einem besseren Leben in Freiheit, Sicherheit und wirtschaftlichem Auskommen erfüllen? Viele Menschen sind voller Hoffnung, aber die zum Teil gewaltsamen Auseinandersetzungen gehen weiter und das Militär, das von vielen als Befreier gesehen wird, ist auch ein Teil des korrupten Systems. In meinen Gebeten begleite ich die Menschen in Ägypten und im Nahen und Mittleren Osten. So werden mir die Fremden zu Nächsten.

Ich denke insbesondere an die Christen in dieser Region. In Ägypten gibt es eine Handvoll methodistischer Gemeinden, die jedoch wenig Kontakt zum

Weltmethodismus haben. Wir sind über die Ökumenische Bewegung mit der Koptischen Kirche verbunden. Und wir unterstützen als EmK-Weltmission SAT 7, einen christlichen Fernsehsender, der auch in Ägypten arbeitet. Ich bete dafür, dass stabile demokratische Strukturen aufgebaut werden und dass die Veränderungen zu einem friedlichen Zusammenleben der Religionen beitragen. Ich bitte unsere Gemeinden um Fürbitte für Frieden und Gerechtigkeit in Ägypten, in Syrien, in der Türkei und überall auf der Welt.

Bischöfin Rosemarie Wenner

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche